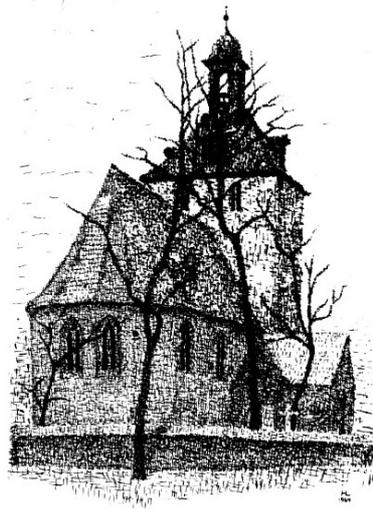


# Gemeinde brief



## EVANGELISCHE KIRCHE

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### Gedanken zum Monatsspruch August

Pfarrerin Elke Rosenthal

„Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“ (Mk 9-50)

Auf die richtige Dosis kommt es an. Das erfahren Konfirmanden in einem Experiment. Jeder bekommt ein Schälchen mit ein wenig erwärmtem Tomatenpüree. Es wird gekostet. Auf die Frage, was fehlt, damit es gut schmeckt, kommen folgende Antworten: Nudeln, Kräuter, Salz. Nun bekommt jeder einen zweiten Kosteklecks und fügt mit einem Salzstreuer ein wenig Salz hinzu. Erneut wird probiert. Schon besser. Aber Nudeln fehlen immer noch. Jugendliche sind bekanntlich immer hungrig... Dann tragen sie zusammen, was sie über Salz und seine Eigenschaften wissen: In der Antike und im Mittelalter war es kostbar. Das weiße Gold wurde in Karawanen auf Handelsstraßen transportiert und teuer gehandelt. Heute kann man es für ein paar Cent in jedem Supermarkt kaufen. Salz konserviert, Salz würzt,

Salz heilt, Salz kann man auf viele Weisen gewinnen, aber immer kommt es auf die richtige Dosis an.

So gut war sie schon lange nicht mehr beieinander. Sie erzählte flüchtig mit nur wenigen Wortfindungsstörungen. Sie erkannte mich sofort. Ohne Mühe nannte sie die Namen ihrer Enkelkinder auf dem Foto. Sie konnte schildern, was passiert war und warum sie im Krankenhaus lag. Ich schaute auf die Infusion über ihrem Bett: NaCl, Kochsalz. Wir haben Salz in uns. Manchmal zu wenig. Auf die richtige Dosis kommt es an. In Wasser gelöstes Salz ist lebensnotwendig. Das spüren gerade ältere Menschen im Sommer.

In chemischen Kategorien hat Jesus bestimmt nicht gedacht. Überhaupt sind die sogenannten Salzsprüche im Neuen Testament vieldeutig. Fest steht: Ist das Gleichgewicht der Elektrolyte in unserem Körper gestört, wird es gefährlich. Ist zu wenig oder zu viel Salz im Essen, schmeckt es nicht. Nimmt man zu

viel Salz zu sich, kann man krank werden. Auf die richtige Dosis kommt es an.

„Habt Salz in euch“ – Was bedeutet diese Aufforderung? Ich deute sie heute so: Achtet auf die richtige Do-

sis bei allem, was zum Leben gehört. Im Gleichgewicht zu bleiben, ist heute vielleicht schwerer denn je. Darum wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerzeit, in der vielleicht wieder manches ins Lot kommt.

## **Gemeindekirchenratswahl am 27. November** *Pfarrer Jürgen Duschka*

Im Sprengel Berlin finden die diesjährigen Wahlen zum Gemeindekirchenrat (GKR) am 27. November statt. In unserer Gemeinde können Sie in unserem Gemeindehaus im Jägerstieg 2 von 10 bis 17 Uhr wählen. Während des Gottesdienstes ruht die Wahl.

Bis zum 12. September können alle Gemeindeglieder dem amtierenden GKR Vorschläge für Kandidaten machen. Formulare für die Kandidatenvorschläge erhalten Sie im Gemeindebüro. Diese müssen mit zehn Unterstützerunterschriften versehen sein.

Die Wahlbenachrichtigungen werden zentral an alle Wahlberechtigten geschickt. Sollten Sie bis Anfang No-

vember keine erhalten haben, kommen Sie bitte ebenfalls ins Gemeindebüro. Dort liegt dann das Wählerverzeichnis aus. Hier können wir überprüfen, ob Sie dort verzeichnet sind. Wenn es hier einen Fehler geben sollte, stellen wir Ihnen kurzfristig eine Wahlbenachrichtigung aus.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich persönlich im Anschluss an den Gottesdienst am 6. November in der Auferstehungskirche vorstellen.

Im nächsten Gemeindebrief gibt es wieder einen Einleger mit einer schriftlichen Vorstellung der Kandidaten.

## **Bericht aus dem Gemeindekirchenrat**

*Dr. Tobias Merkel*

Personelle Veränderungen auf verschiedenen Ebenen wurden im GKR besprochen und begleitet: Pfarrerin Elke Rosenthal übernimmt die Stellvertretung des Superintendenten. Der Kreiskirchenrat beauftragte sie in seiner Maisitzung für die Zeit vom 1.7. bis zum 18.11. (Herbstsynode) mit der Wahrnehmung der Stellvertretung. Die Herbstsynode wird dann über den Vorschlag des Superintendenten befinden. Eine Neubesetzung

wurde notwendig, da der bisherige Stellvertreter, Pfarrer Michael Radatz, zum Superintendenten des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg gewählt worden war. Mit 20 % ihrer Arbeitszeit wird Pfarrerin Rosenthal nun im Kirchenkreis präsent sein. Wir freuen uns, dass Herr Pfarrer Hartmut Kluchert aus der Kirchengemeinde Güterfelde nunmehr diese 20 % der Arbeitszeit bei uns übernehmen wird. Er leitet den neuen

Konfirmandenjahrgang ab September 2016. Pfarrer Kluchert stellte sich dem GKR vor. In diesem Zusammenhang wurde eine Veränderung der Gottesdienstzeit ab Oktober beschlossen.

Die neue Verwalterin unseres Friedhofs, Frau Bianca Pfeifer, stellte sich vor und beantwortete unsere Fragen. Weiter wurde über den Stand der Neubesetzung/Nachfolge Martin Bindemann berichtet. Eine neue Ehrenamtskoordinatorin wurde gefunden. Sie wurde auf eigenen Wunsch noch nicht beauftragt, da sie sich noch mit ihren Aufgaben näher vertraut machen möchte. Für die Vertretung der Seniorenarbeit im Beirat unserer Kommune wird eine neue Vertretung der Kirchengemeinde gesucht.

Der GKR wird über den Stand des Kirchneubaus informiert: die Ergebnisse der Grabungen der Denkmalpflege auf dem Baugrundstück liegen vor. Es könnten sich Änderungen in Detailplanungen ergeben, wie z.B. das Errichten einer Begrenzungsmauer zum Zehlendorfer Damm anstelle einer Hecke oder Änderung der geplanten Parkplatzflächen. Über die Verwertung der sichergestellten gestempelten Ziegel wird beraten. Weitere Themen sind der Altar und Antependien der Auferstehungskirche, der Verkauf der Grundstücke im Jägerstieg sowie der Umgang mit den Glocken nach dem Verkauf. Das Stiftungskapital Kirche

und Kultur im alten Dorf konnte erhöht werden, allerdings ist das Ziel dafür noch nicht erreicht. Es sollen Schilder angefertigt werden, die an der Straße auf die alte Dorfschule, auf das Baudenkmal und auf die Stiftung hinweisen. Ein Stiftungsverein steht kurz vor Gründung.

Das Dach der alten Dorfkirche bedarf einer umfangreichen und teuren Sanierung. Diese muss mittelfristig, wahrscheinlich nach dem Kirchneubau in Angriff genommen werden.

Frau Marion Welsch berichtete über die Flüchtlingshilfe unter dem Dach unserer Gemeinde: über das Begegnungscafé, die Patenschaften, die auch in diesem Jahr geplanten Sommercamps für Kinder, die Sprachkurse und über die Mutter-Kind-Treffen. Für die Betreuung des Internetcafés für Flüchtlinge werden noch Ehrenamtliche gesucht. Der GKR bedankt sich für das große Engagement der beteiligten Mitstreiterinnen und Mitarbeiter stellvertretend bei Frau Welsch.

Der Bericht der Untersuchungen zur „Willkommenskultur“ an unserer Kirchengemeinde liegt nach einer Visitation durch Externe vor. Die darin enthaltenen Kritikpunkte werden diskutiert. Für Abhilfe sollen folgende Maßnahmen sorgen: Vereinheitlichung des öffentlichen Erscheinungsbildes der Gemeinde durch Veränderung des Internetauftritts und Gestaltung der Schaukästen.

## **Der neue Konfirmandenkurs**

*Pfarrer Hartmut Kluchert*

Im September beginnt der Konfirmandenkurs für die Jugendlichen der 8. Klasse.

Dieser Kurs wird von mir, Pfarrer Hartmut Kluchert, begleitet. Ich selbst bin Gemeindepfarrer im Pfarrsprengel Güterfelde.

Da Pfarrerin Elke Rosenthal ab Juli als stellvertretende Superintendentin mit zusätzlichen Aufgaben für den Kirchenkreis betraut ist, werde ich zu ihrer Entlastung diese Aufgabe übernehmen.

Unsere Kurse finden einmal pro Woche statt.

Wir treffen uns erstmals im *Alten Schulhaus*, Zehlendorfer Damm 212, gegenüber der Dorfkirche.

Es gibt drei Gruppen mit voraussichtlich 30-35 Konfirmanden.

Nach einer Zeit der Orientierung im neuen Schuljahr beginnen wir mit dem Konfi-Kurs am Dienstag, dem 20. September und Mittwoch, dem 21. September.

In der Konfirmandenzeit werden wir an einen Samstag gemeinsam in Berlin unterwegs sein. Wie gewohnt gibt es eine gemeinsame Konfirmandenfahrt.

Im kommenden Jahr feiert unsere Kirche das 500. Reformationsjubiläum. Deshalb wird es am Samstag, dem 25. März 2017 eine „Lange Nacht der Konfirmanden“ geben.

Die Konfirmation wird dann im Frühjahr 2018 gefeiert.

Auf unserer Website kann man sich zum Konfirmandenunterricht online anmelden. Für die Anmeldung ist es egal, ob ein Jugendlicher getauft ist oder noch nicht.

Ab Oktober werde ich in Kleinmachnow Gottesdienste halten, damit die Jugendlichen mich auch dort erleben können. Dazu beschloss der GKR eine Veränderung der Gottesdienstzeiten in Kleinmachnow: Der Sonntagsgottesdienst wird ab Oktober immer um 11.00 Uhr beginnen. (siehe folgender Artikel)

Ich freue mich auf unser Kennenlernen und wünsche noch schöne Ferientage.

## **Ab Oktober neue Zeit für den Gottesdienst**

*Cornelia Behm*

Leben ist Veränderung. Das betrifft auch das Leben in unserer Kirchengemeinde. Doch wir verändern nicht um des Veränderns willen – wir passen uns an veränderte Rahmenbedingungen an. Bisher hatten wir für den Sonntagsgottesdienst drei Gottesdienstorte und drei Pfarrer. Ab Oktober werden wir einen Pfarrer mehr haben: Pfarrer Hartmut Kluchert aus Güterfelde. Wie schon berichtet wurde, übernimmt er 20 Prozent der Stellenanteile von Pfarrerin Elke Rosenthal, damit diese ihre Aufgaben als stellvertretende Superintendentin wahrnehmen kann. Er wird die Leitung des neuen Konfirmandenjahrgangs übernehmen.

Darüber hinaus hält der Gemeindevorstand es für richtig und Pfr. Kluchert für wünschenswert, dass die Gemeinde ihn kennenlernen und im Gottesdienst erleben kann. Da unsere Pfarrer aber manchmal sonntags auch andere Verpflichtungen wahrnehmen müssen und ab und zu auch einen freien Sonntag haben sollen, bleiben Doppeldienste nicht aus. Damit die Pfarrer die Gottesdienste sowohl im Augustinum und in Güterfelde, als auch in Kleinmachnow in der gebotenen Ruhe mit der Gemeinde feiern können und nicht gehetzt von Ort zu Ort eilen müssen, wollen wir den Sonntagsgottesdienst in der Auferstehungskirche und in der

Dorfkirche um 11 Uhr beginnen. Das bedeutet für die Gottesdienstbesucher eine Umstellung; manchen wird es freuen, manch einem andern bereitet es Probleme. Ich gehe davon aus, dass wir uns daran gewöhnen werden. Schließlich können wir uns glücklich schätzen, dass wir mit dem Augustinum einen Gottesdienstort haben, wo der Gottesdienst bereits

um 9.30 Uhr beginnt. So können Frühaufsteher und Langschläfer zu ihrem Recht kommen. Und nach dem Gottesdienst haben die Pfarrer immer noch ausreichend Zeit, um mit den Gemeindegliedern zu reden. So bringt die Veränderung für den einen oder anderen vielleicht sogar eine Verbesserung.

## **Goldene Konfirmation**

*Anja Plenz*

Zur Feier der Goldenen Konfirmation am 25. September laden wir alle ein, die im Jahr **1966** konfirmiert wurden. Auch wenn Sie Ihre Konfirmation in einer anderen Gemeinde gefeiert haben und heute in Kleinmachnow leben, laden wir Sie herzlich ein.

Unser Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Dorfkirche am Zehlendorfer Damm. Anschließend treffen wir uns zu einem kleinen Empfang und Imbiss in unserem Gemeindehaus, Jägerstieg 2.

Wenn Sie an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Anja Plenz (Gemeindebüro)

Tel. 2 28 44    [buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## **Gemeindebrief in eigener Sache**

*Pfarrer Jürgen Duschka*

An dieser Stelle möchte ich mich wieder einmal bei Ihnen für das rege Interesse an unserem Gemeindebrief bedanken. Ein engagiertes Redaktionsteam stellt den Brief alle zwei Monate zusammen und viele fleißige Austräger bringen ihn in jeden Haushalt, in dem ein evangelisches Gemeindeglied lebt. Darüber hinaus werden viele Exemplare von unseren Aufstellern mitgenommen. Zusammen kommen wir so auf eine Auflage von 3.400 Exemplaren.

Und der Brief wird nicht nur gelesen, sondern viele unterstützen diese Arbeit mit ihrer Spende. Allen, die in den vergangenen Jahren gespendet haben, sei ganz herzlich gedankt. Dieses Geld hilft wesentlich mit, die Unkosten von 5.000 Euro zu decken.

Deshalb bitte ich Sie wieder, auch für 2016 den Gemeindebrief mit einer freiwilligen Spende zu unterstützen. Selbstverständlich erhalten alle Haushalte unabhängig von einer Spende den Gemeindebrief.

### **Sie sind zwischen Dezember 2015 und heute nach Kleinmachnow gezogen?**

Dann hätten Sie eigentlich unseren Begrüßungsbrief erhalten sollen, mit einigen Informationen zu uns und einer herzlichen Einladung in die Gemeinde. Dass der Brief Sie nicht erreicht hat, liegt an einer Softwareumstellung, die dazu geführt hat, dass ein großer Teil der Daten von den kommunalen Meldeämtern gar nicht oder fehlerhaft geliefert wur-

den. Mit anderen Worten: Von manchen neuen Gemeindegliedern erfahren wir gar nicht und auf Meldungen, die uns erreichen, können wir uns nicht verlassen.

Wir hoffen, dass die Übermittlungsfehler bis Herbst 2016 behoben sind. Da wir so lange nicht mit unserer Begrüßung warten wollen, sagen wir an dieser Stelle: **Herzlich willkommen** in der Ev.-Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

## Flüchtlingshilfe Kleinmachnow

Marion Welsch

Das **Begegnungscafé** am Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr in der Alten Schule ist weiterhin der Dreh- und Angelpunkt der Flüchtlingshilfe. Dort findet die Kommunikation und das gesamte „Networking“ statt.

Wer sich in der Flüchtlingshilfe engagieren will, ist herzlich eingeladen, dorthin zu kommen und mit uns zu sprechen, wo er oder sie sich am besten einbringen kann.

Dort sind neben Beate Apelt und ihrem Team auch regelmäßig Sabine Steglich und Franziska Fabritius, die sich weiterhin über Paten und Patinnen für das **Patenschaftsprojekt** freuen.

Es finden dort auch immer sonntags Treffen des ehrenamtlichen **Deutschteams** statt, dessen Mitglieder an Tischen verteilt unseren Zugereisten beim Deutschlernen helfen.

Unterstützung durch Patinnen und Paten ist der beste Weg zur Integration für Menschen, die geflüchtet

sind. In den Gesprächen mit ihren Paten und Patinnen können sie üben, was sie im Deutschkurs lernen, denn in den Kursen der verschiedenen Anbieter ist die Zeit zum Anwenden für viele zu knapp. Das merken wir auch in unserem eigenen **Deutschkurs**, der seit Anfang Mai täglich in der Alten Schule stattfindet. In Kooperation mit dem Verein *Young Images e.V.* (Susanne Schmitt und Emiel Visser), der die Arbeit mit Neuen Medien begleitet, unterrichten wir in einem spannenden Pilotprojekt eine Gruppe von erwachsenen Männern und Frauen aus dem IB-Heim in Stahnsdorf „über alle Sinne“, Kopf, Herz und Hand. Einige unserer Teilnehmenden leben schon in eigenen Wohnungen. Zwei der Teilnehmerinnen bringen Kleinkinder mit in den Kurs. Neben *Young Images e.V.* haben wir noch einige Ehrenamtliche, die regelmäßig helfen. Heißen Dank Uta, Gunda, Gaia, Sabine und Irene. Der erste Kurs endet vorerst am 22. Juli und soll nach einer Sommerpause fort-

gesetzt werden. Von Google haben wir zehn Chromebooks bekommen, die für Hörübungen von der CD und zum Lernen mit dem Internet benutzt werden. Sie haben ihren Standort in der Alten Schule und werden von ASYL PLUS in München verwaltet. Außerdem stehen die Laptops von eBay zum Deutschlernen zur Verfügung.

Am 8. und am 22. August beginnen wieder zwei zweiwöchige **Sommercamps** für die Kinder, so wie auch schon im letzten Jahr. Die Betreuer und Betreuerinnen vom vergangenen Jahr haben sich fast alle wieder für diesen Ferienjob angemeldet! Ein Förderantrag an die EKBO für die Honorare ist vollständig durchgegangen. Vor allem die sorgfältige Dokumentation der jungen Leute über ihre Arbeit mit den Kindern vom letzten Jahr hat die Auswahlkommission überzeugt! Danke nochmal an euch!

Der **MutterKindClub** 2 Mal in der Woche hat sich gut etabliert. Inzwischen kommen auch regelmäßig deutsche Frauen mit ihren Kleinkindern dazu, was uns sehr freut. Einen großen Dank an die Betreuerinnen.

Der MutterKindClub wird Sommerpause machen und im September wieder beginnen, weil alle Betreuerinnen ihre eigenen größeren Kinder in den Ferien beschäftigen müssen und zeitweise verreisen.

Da eine Betreuerin jetzt ausscheidet, weil sie umzieht, freuen wir uns über Zuwachs für mittwochs oder freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr. Melden Sie sich bitte bei uns.

Wir wollen möglichst bald ein **Internetcafé** einrichten. Dafür möchten wir den Zugereisten wöchentlich kostenlos zu bestimmten Zeiten einen betreuten Zugang ins Internet zum Deutschlernen, aber auch zum Surfen, zum Beispiel für die Wohnungssuche, ermöglichen. Dafür suchen wir dringend zwei Menschen, die diese Zeiten abwechselnd oder gemeinsam betreuen. Wir denken zum Beispiel an Zeiten vor oder nach dem Begegnungscafé am Sonntag. Dafür stehen unsere Chromebooks und die Laptops zur Verfügung. Weitere Infos gerne per E-Mail oder im Sonntagscafé.

Wir **fördern** weiterhin einzelnen Interessenten Deutschkurse aus unseren Spendengeldern, insbesondere für das Erreichen des Lernstandes B2 für diejenigen, die B1 erfolgreich abgeschlossen haben. B2-Kurse werden staatlich nicht gefördert. Antragsformulare gibt es bei Anja Plenz im Kirchenbüro.

Martin Bindemann unterstützt die Flüchtlingshilfe von TKS seit 1. Juli tatkräftig von Teltow aus. Danke nochmal Martin für alles und weiter auf gute Zusammenarbeit!

<https://hilfe-und-asyl.blogspot.de>

Marion Welsch  
[fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Gottesdienste August/September 2016

<b>So, 31.07.</b>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	<b>Augustinum Dorfkirche</b>		Prädikantin Negenborn Pfr. Duschka
<b>So, 07.08.</b>	10:30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<i>mit Taufe</i>	Pfr. Duschka/ Vikarin Menck
<b>Mi, 10.08.</b>	10:30 Uhr	<b>SenVital</b>	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
<b>So, 14.08.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Augustinum Dorfkirche</b>		Vikarin Menck Vikarin Menck
<b>So, 21.08.</b>	10:30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	mit Abendmahl <i>(FD)</i>	Pfrn. Rosenthal
<b>Sa, 27.08.</b>	10:30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	Taufgottesdienst	Pfrn. Rosenthal
<b>So, 28.08.</b>	10:30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>		Pfrn. Rosenthal
<b>So, 04.09.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Augustinum Auferstehungskirche</b>	mit Abendmahl	Pfr. Möllering Pfrn. Rosenthal
<b>So, 11.09.</b>	10:30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>		Pfr. Duschka
<b>Mi, 14.09.</b>	10:30 Uhr	<b>SenVital</b>	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
<b>So, 18.09.</b>	09:30 Uhr 10:30 Uhr	<b>Augustinum Dorfkirche</b>	mit Predignachgespräch mit Abendmahl <i>(FD)</i>	Pfr. Möllering Vikarin Menck
<b>So, 25.09.</b>	10:30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	goldene Konfirmation mit Schola	Pfr. Duschka
<b>So, 02.10.</b>	09:30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Augustinum Dorfkirche</b>	Erntedank mit Hauschor mit Taufe	Pfr. Möllering Pfr. i.R. Langhein

*In den Sommerferien findet leider kein Kindergottesdienst statt.  
Sonst an jedem Sonntag parallel zum Gottesdienst.*

*(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage*

## Kirchenmusik August/September 2016

<b>So, 18.09.</b>	17.00 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	<b>Dozentenkonzert der Kreismusikschule</b>	
			<i>Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, J.S. Bach und Georg Philipp Telemann</i>	
			Yeuntae Jung	(Blockflöte)
			Hansol Lee	(Barockvioline)
			Hyngun Cho	(Barockcello)
			Natalie Pfeiffer	(Cembalo)

*Gottesdienst-/Veranstaltungsorte und Informationen zur Barrierefreiheit siehe Seite 15.*

## Besondere Termine August/September 2016

<b>Do, 04.08.</b>	15-17 Uhr	<b>Kirche am Immanuel Krh.</b>	Trauercafé
<b>10.-12.09.</b>	14-18 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Annahme der Rumänienspenden
<b>12./13.09.</b>	ab 10.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Sortieren der Rumänienspenden
<b>Mi., 14.09.</b>		<b>Gemeindehaus</b>	LKW-Beladung Rumänienspenden
<b>20./21.09.</b>		<b>Gemeindehaus „Alte Schule“</b>	Beginn neue Konfi-Kurse 8. Klasse
<b>So, 25.09.</b>	10.30 Uhr	<b>Dorfkirche</b>	Goldene Konfirmation (1966)

## Regelmäßige Termine August/September 2016

<b>sonntags</b>	14-17 Uhr	<b>Zehlendorfer Damm 212</b>	Begegnungscafé
<b>mittwochs</b>	ab 20.00 Uhr	<b>Jägerstieg 1</b>	Junge Gemeinde
<b>donnerstags</b>	9.30-11 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Eltern-Kind-Gruppe/Spielgruppe
<b>So, 07.08.</b>	15.00 Uhr	<b>Senvital</b>	Tanztee
<b>Di, 30.08.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
<b>Do, 01.09.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
<b>So, 04.09.</b>	15.00 Uhr	<b>Senvital</b>	Tanztee
<b>Mi, 07.09.</b>	14.30 Uhr	<b>Gemeindehaus (FD)</b>	Senioren-Kaffeeklatsch
<b>So, 11.09.</b>	15.00 Uhr	<b>Gemeindehaus (FD)</b>	Gemeindenachmittag
<b>Mi, 14.09.</b>	20.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkreis
<b>Fr, 16.09.</b>	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
<b>Fr, 16.09.</b>	20.00 Uhr	<b>Elsternstieg 9</b>	Theologischer Gesprächskreis
<b>Di, 20.09.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus (FD)</b>	Seniorenfrühstück 50+
<b>Di, 20.09.</b>	19.00 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
<b>Mi, 28.09.</b>	09.30 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Postvorbereitung Gemeindebriefe
<b>Mi, 28.09.</b>	ab 12 Uhr	<b>Gemeindehaus</b>	Abholung Gemeindebriefe/Austräger

Die Stele im Vorraum der Dorfkirche macht es deutlich. Die Stiftungsidee findet zunehmend mehr Freunde und Unterstützer. Kontinuierlich klettert das Barometer unter dem Motto „So viel hat die Stiftung bereits gesammelt.“ So konnte sich die Stiftung in den letzten Wochen gleich über vier neue Zustifter freuen. Diese sogenannten Zustifter sind Firmen oder Personen, die der Stiftung mindestens einen Betrag von 2.000 Euro gestiftet haben. Als Dank

erhalten sie eine vom Kleinmachnower Künstler Rainer Ehrh gefertigte Stifterurkunde. Und diese sollen natürlich auch an die neuen Stifter im würdigen Rahmen übergeben werden. Die feierliche Übergabe findet dieses Mal im Gottesdienst am Tag des Denkmals, am 11. September um 10.30 Uhr in der Dorfkirche statt. Anschließend wird es einen Empfang auf dem Gelände der Alten Schule geben.

## „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ jetzt bei **betterplace.org** F. Linke

Der Name ist Programm. Auf der Internetseite *betterplace.org* findet man mehrere tausend Projekte, die eins eint: Der Gedanke, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ganz unterschiedliche Ideen, Ansätze und Projekte von lokal bis global finden hier unter einem virtuellen Dach zusammen. Seit Kurzem gehört dazu auch unsere Stiftung. Die Seite ist so interessant, weil man direkt online spenden kann. Das verhindert unnötigen Papierkram und erhöht die Chance, dass Menschen

durch ein paar Klicks spenden. Und eine weitere tolle Möglichkeit bietet die Seite: Die Aktion „**Spenden statt Schenken**“. Hier kann man zum Geburtstag/Hochzeit/Jubiläum ein Projekt aussuchen und seine Gäste/Gratulanten bitten, dafür zu spenden anstatt etwas zu schenken. Wie genau das funktioniert, ist auf *betterplace.org* Schritt für Schritt erklärt und spielend einfach gemacht. Vielleicht ja auch eine schöne Idee für Ihren nächsten Anlass?

<https://www.betterplace.org/de/projects/44223-ein-ort-fur-gemeinschaft>

STIFTUNG KIRCHE UND KULTUR IM ALTEN DORF

Treuhandstiftung der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

[www.wir-gehen-stiften.de](http://www.wir-gehen-stiften.de)

[info@wir-gehen-stiften.de](mailto:info@wir-gehen-stiften.de)

Telefon (033203) 88 46 93

### Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Kleinmachnow, Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

Verwendungszweck: Stiftung

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben Nina Braune und ich gemeinsam zu einem neuen **Singkreis** eingeladen.

Dort hieß es: „Auf Sie warten donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Auferstehungskirche Kanons, einfache mehrstimmige Liedsätze, Neue Lieder, Volkslieder ...

Möglicherweise gestalten wir Gottesdienste, singen bei Weihnachtsfeiern oder mit den Kinderchören Volkslieder – wir lassen uns auch von Ihren Ideen überraschen.“

Wir haben uns über positive Reaktionen gefreut und warten auf weitere Anmeldungen. Starten werden wir am Donnerstag, dem 8. September um 18 Uhr in der Auferstehungskirche. Die nächsten Termine bis zu den Herbstferien sind jeweils donnerstags, 22. und 29. September sowie am 13. Oktober.

Um planen zu können, wären wir dankbar, wenn Sie sich bei mir schriftlich, telefonisch oder per E-Mail anmelden könnten.

Viele gute Töne im Kopf und bald auch auf der Zunge wünschen Karsten Seibt und Nina Braune.

Mit dem neuen Schuljahr ist eine neue 1. Klasse zum Singen im Spatzenchor herzlich eingeladen. Natürlich kann man auch mit Schuljahresbeginn in die Singgruppen der 2., 3. oder 4. Klasse einsteigen. Der **Spatzenchor** (1. und 2. Klasse) probt ab Freitag, dem 9. September von 14.30 bis 15.10 Uhr – die **Vorkurrende** (3. und 4. Klasse) von 15.15 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Auch eine Schnupperstunde ist möglich. Bitte geben Sie diese Information in Ihrem Bekanntenkreis weiter.

Bitte beachten Sie meine neue Telefonnummer: 32 97 92.

## Kreis für Gemeindegemeinschaft

Christel Kern

Im August machen wir Ferien.

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 1. September um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Wir wollen den Gemeindegemeinschaftsnachmittag und unseren Ausflug vorbereiten sowie uns mit der Planung für den Adventsnachmittag beschäftigen.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

## Gemeindegemeinschaftsnachmittag

Christel Kern

### Sonntag, 11. September:

*Glück*

Geschichten und Gespräche über das Glück

Der Gemeindegemeinschaftsnachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Christel Kern	Tel. 2 16 37
---------------	--------------

**August:**

Im August ist der Frauenkreis im Urlaub und wünscht allen erholsame Ferien.

Gudrun Greulich	Tel. 7 16 19
Marianne Nentwich	Tel. 60 81 16

**September:**

Am Mittwoch, dem 14. September trifft sich der Frauenkreis um 20 Uhr im Jägerstieg zum 1. Vorbereitungstreffen für den Mirjam-Gottesdienst den wir am 16. Oktober mit Pfarrerin Elke Rosenthal und Vikarin Menck feiern wollen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen den Gottesdienst mit zu gestalten.

**Neues von der „Rumänien-Hilfe“***Pfarrer i.R. Dieter Langhein*

Die Termine für den Redaktionsschluss des Gemeindebriefes haben zur Folge, dass wir immer zurückblickend berichten können und gleichzeitig schon den Blick in die Zukunft wagen müssen. Deshalb bitten wir alle Interessierten, zusätzliche und konkretere Informationen den Schaukästen in Kleinmachnow zu entnehmen – oder unsere Homepage zu besuchen. Wir sind bemüht, hier einen möglichst aktuellen Sachstand zu realisieren.

Die Rumänienaktion als ein Teil der diakonischen und sozialen Arbeit der Kirchengemeinde Kleinmachnow wird seit 26 Jahren von vielen Menschen – weit über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus – getragen und unterstützt. Der GKR befürwortet diese Arbeit ausdrücklich und die Kooperation und Koordination zwischen uns und anderen Arbeitsbereichen der Kirchengemeinde kann sich in der Zukunft sicherlich auch noch konstruktiver gestalten. Wir sagen an dieser Stelle allen Helfern und Unterstützern ein herzliches Dankeschön.

Weil der Berichtsabend am 24. Juni – auch wegen der großen Hitze – nur schwach besucht war, nutzen wir die Gelegenheit, an dieser Stelle von den Aktivitäten der vergangenen Monate zu berichten.

Im April hat sich eine kleine Gruppe (es waren drei unserer Mitstreiter) auf den Weg gemacht, um weitere Ziele für unsere Arbeit ausfindig zu machen. Wir haben – von unserem gegenwärtigen Standort Pojorata aus – einige Orte besucht und sind besonders in Slatina aufmerksam geworden. Dieser Ort setzt sich aus drei Ortsteilen zusammen, von denen der letzte wirklich in den Bergen endet. Entsprechend ist die Infrastruktur entwickelt; ich habe mich bisweilen an Fahrten der 90er-Jahre erinnert. Die verantwortlichen kommunalen und kirchlichen Vertreter haben uns gebührend empfangen, und wir haben den Eindruck, dass eine konstruktive Zusammenarbeit gewollt und auch möglich ist.

So hat es sich ergeben, dass der 51. Hilfstransport im Mai uns nach Valea Putnei führte und auch noch einmal zu einer Stippvisite nach Slatina. Wir haben die uns übergebenen Hilfspü-

ter an die Empfänger in Valea Putnei weitergereicht und sagen an dieser Stelle den Dank unserer Partner an alle weiter, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben.

In Slatina haben wir dann konkretere Absprachen treffen können. So werden wir den 52. Hilfstransport im September nach Slatina organisieren.

Wir wollen ca. 30 bedürftige Familien mit Kleidung, Haushaltswäsche, Lebensmitteln und Verbrauchsmaterialien versorgen. In der gewohnten und bewährten Weise, dass wir in Kleinmachnow für diese Menschen „konkret und direkt“ sortieren und packen. Die Erfahrung der Vergangenheit zwingt uns, darauf hinzuweisen, dass wir nur neue oder wirklich gut erhaltene Textilien und Schuhwerk annehmen können. Also das, was ich selbst auch noch gebrauchen würde. Darüber hinaus nehmen wir gern Kühlschränke, Waschmaschinen und Kochherde entgegen.

Ein weiterer Schwerpunkt werden die Schulen sein. Hier bitten wir besonders um Schulmaterialien und Beschäftigungsmaterial (für die Kindergärten oder den Schulhortbereich). Wir bemühen uns auch um Schulmöbel, Tafeln, Sportgeräte und vor allem um angemessene Beleuchtung für die Klassenräume. Oft haben wir an den Decken nur Fassungen mit einer Glühlampe gesehen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie gerne vorher mit uns Kontakt aufnehmen.

Frau Plenz im Gemeindebüro oder ich selbst (0173 2 66 66 05) geben Ihnen gerne Auskunft.

Den zeitlichen Rahmen für den 52. Hilfstransport kann ich wie folgt zusammenfassen:

Am 10., 11. und 12. September – jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr – **nehmen wir Ihre Hilfsgüter entgegen.**

Am 12. und 13. September werden wir – jeweils ab 10.00 Uhr – die **Hilfsgüter ordnen**, sortieren und verpacken.

Am 14. September werden die **Fahrzeuge beladen.**

Und am 15. September soll der 52. Hilfstransport starten.

Der Berichtsabend zum 52. Hilfstransport soll am 7. Oktober um 19.30 Uhr sein.

Wie immer – von Ihnen unterstützt und begleitet;

Wie immer – in dem Wissen, dass wir mit unserer Arbeit dem Auftrag des Herrn der Kirche gerecht werden;

Wie immer – mit der Gewissheit, dass unsere Arbeit nicht vergeblich ist.

Ich danke für alle Hilfe – gerade auch für Ihre finanzielle Unterstützung zur Absicherung der Fahrtkosten, gerne auch auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Verwendungszweck „Rumaenien-Hilfe“ – und weiß mich mit Ihnen verbunden durch den Auftrag zu helfen – „konkret und direkt“.

<http://www.rumaenien-hilfe.de>

Für das Schuljahr 2016/17 möchten wir gern wieder zwei junge Leute im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in unserer Kita *Arche* einsetzen. Voraussetzungen sind Interesse und Freude an der Arbeit mit Kindern.

Ein Praktisches Jahr bietet eine gute Möglichkeit, seine Eignung für die künftige Berufswahl zu testen.

Interessierte Jugendliche melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Kita.

Kita <i>Arche</i>
-------------------

Tel. 8 31 12
--------------

## **Freude und Trauer**

---

*getauft wurden:*

siehe Printausgabe

*das Fest der Golden Hochzeit feierten:*

siehe Printausgabe

*kirchlich bestattet wurden:*

siehe Printausgabe

## **Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe Oktober/November 2016**

---

### **Freitag, 16. September 2016, 18.00 Uhr**

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 28. September um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 28. September ab 12.00 Uhr

## Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

---

### **Dorfkirche**

**Zehlendorfer Damm, ggü. Nr. 212**

- Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar
- keine barrierefreie Toilettenerreichbarkeit

### **Auferstehungskirche**

**Jägerstieg 2**

- Kirchsaal barrierefrei erreichbar
- Toilettenerreichbarkeit nur über eine mobile Rampe

### **Gemeinderäume**

**Jägerstieg 2**

- nur über eine mobile Rampe Erreichbarkeit des Erdgeschosses
- keine barrierefreie Erreichbarkeit der Räume im 1. OG

### **Altes Schulhaus**

**Zehlendorfer Damm 212**

- keine Barrierefreiheit

### **Saal der Waldorfschule**

**Schopfheimer Allee 4**

- barrierefrei

(vormals Am Hochwald)

### **Augustinum**

**Erlenweg 72**

- barrierefrei

### **SenVital**

**Förster-Funke-Allee 101**

- barrierefrei

## Impressum

---

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen Redaktion Gemeindebrief (Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur ((033203) 7 02 57), Barbara Boettcher, Arnd Philipp und Tobias Vogel) im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)**

Internet: **[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)**

Facebook: **[www.facebook.com/evkirchekleinmachnow](https://www.facebook.com/evkirchekleinmachnow)**

Auflage: 3.400 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Christenlehre – Kirche für Kinder

1.-2. Klasse:	Montag	14.30 Uhr
3.-4. Klasse:	Dienstag	14.30 Uhr
5.-6. Klasse:	Donnerstag	16.00 Uhr

## Konfirmandenunterricht

8. Klasse:	Dienstag	17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
		17.15 Uhr
9. Klasse:	Dienstag	16.30 Uhr
		17.45 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr

## Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

## Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr  
Jugendkeller Jägerstieg 1

## Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

## Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

## Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

## Eltern-Kind-Gruppe/Spielgruppe

Alexandra Schmidt-Narischkin (Tel. 87 14 03)

## Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert (Stahnsdorf)  
Martin Bindemann (Teltow)  
[fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Rumänienhilfe

Pfarrer i.R. Dieter Langhein (Tel. 2 24 00)

## Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

## Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44  
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54  
[buero@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:buero@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Dienstag 14–18 Uhr und Donnerstag 9–12 Uhr

## Pfarrer

Elke Rosenthal Mobil (0171) 2 79 18 31  
[rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67  
[duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94  
[gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Diakon/Jugendmitarbeiter

N.N.

## Kantor

Karsten Seibt Tel. 32 97 92  
Am Weinberg 31  
[seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Gemeindebeiratsvorsitzende

Christiane von Barga  
[beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82  
Mobil (0172) 9 52 61 61  
[schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Tel. 8 46 25

## Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79  
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13  
[kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de)

## Waldfriedhof

Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87  
Büro: Tel. 2 28 91  
Fax 7 12 49

Steinweg 1  
[ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30–12.00 Uhr  
Dienstag: 9.30–16.00 Uhr  
– weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung –

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: [gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)